

MITTEILUNGSBLATT

DIESE AUSGABE ERSCHEINT AUCH ONLINE



MIT DEN STADTTEILEN
KATZENMOOS, ELZACH,
OBERPRECHTAL, PRECHTAL & YACH

Stadt Elzach



49

. Jahrgang

Donnerstag, 03. Dezember 2020

ELZACH AKTUELL – Stadtgeschehen

ELZACHER Weihnachts GEWINNSPIEL ²⁰/₂₀

Mach mit - so einfach gehts:

Bei jedem Einkauf in den Elzacher Geschäften erhalten alle Kunden (ab einem Einkaufswert von € 5,-) nummerierte Lose. An allen **Advents-Samstagen** (28.11. / 05.12. / 12.12. / 19.12.) werden je 25 **Elzacher Kärtli** im Wert von je € 25,- und zusätzlich wertvolle Sachpreise verlost.

An **Heiligabend 24.12.** wird der diesjährige Hauptpreis verlost: Ein Kochkurs für 12 Personen im Wert von € 1500,-, gestiftet vom Gasthaus / Hotel / Kochschule Rössle in Elzach.

Die Gewinnnummern werden auf **gewerbeverein-elzach.de** sowie auf unserer Facebook-Seite veröffentlicht.

Viel Glück!



Gewerbeverein **Elzach**
verbinden | bewegen | erleben

KAUF REGIONAL

und gewinne tolle Preise im
Gesamtwert von € 6000,-

Nachruf

Am 27. November 2020 verstarb im Alter von 95 Jahren

Frau Dr. med. dent Charlotte Haiß-Riesterer

Die Verstorbene war im Jahr 1984 Mitglied des Gemeinderates der Stadt Elzach und hat sich nicht nur während dieser Zeit, sondern auch danach über viele Jahre hinweg engagiert für die Belange und das Wohl unserer Stadt und ihrer Mitbürger eingesetzt.

Wir danken Frau Dr. med. dent. Haiß-Riesterer für ihr aktives Wirken und werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Für die Stadt Elzach

Roland Tibi
Bürgermeister

Redaktionsschluss

Bitte beachten Sie den Redaktionsschluss für die KW 50 (Erscheinungstag: 10.12.2020)

am Montag, 07.12.2020, 09:00 Uhr .

Verspätet eingehende Beiträge können wir nicht mehr berücksichtigen.

Vorgezogener Redaktionsschluss Weihnachten

Achtung

Wegen der Weihnachtsfeiertage ergibt sich für KW 52 (letztes Mitteilungsblatt im Jahr 2020) folgender Redaktionsschluss:

Mittwoch, 16.12.2020, 18:00 Uhr

Erscheinungstag: 23.12.2020

Ihr
Bürgermeisteramt der Stadt Elzach

Sprechstunden des Bürgermeisters

Es ist mir ein persönliches Anliegen für Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, stets ein offenes Ohr zu haben. Ich werde in regelmäßigen Abständen Sprechstunden durchführen, in denen Sie Ihre Ideen, Wünsche und Anliegen direkt an mich vortragen können.

Die Termine für die Sprechstunden koordiniert Frau Neumaier, Tel.: 07682 804-51.

Erfahrungsgemäß sind Bürgermeistersprechstunden gut besucht. Wer seinen Termin nicht einhalten kann, sollte ihn absagen, damit weitere Interessenten nachrücken können.

**Nächste Bürgermeister-Sprechstunde am:
Mittwoch, den 09. Dezember 2020
von 17:00 – 18:00 Uhr
in der Ortschaftsverwaltung
Oberprechtal**

Ihr


Roland Tibi

Oberprechtal erneut als Luftkurort prädikatisiert

Seit vielen Jahren ist Oberprechtal als Luftkurort prädikatisiert. Für diese Auszeichnung ist alle zehn Jahre eine Beurteilung des Bioklimas und der Luftqualität durchzuführen. Die Luftqualität wurde über ein Jahr hinweg durch moderne Messtechnik an zwei Standorten in Oberprechtal durch den Deutschen Wetterdienst überprüft. Die Ergebnisse wurden der Stadtverwaltung in einem amtlichen Gutachten übermittelt. Dieses attestiert dem Luftkurort Oberprechtal eine sehr gute Luftqualität. So liegt der Kurort-Richtwert für Stickstoffdioxide bei 24 µg/m³, der Messwert in Oberprechtal bei lediglich 6,2 µg/m³. Deshalb darf Oberprechtal weiterhin das Prädikat Luftkurort gemäß den Qualitätsstandards des deutschen Tourismusverbandes und dem Gesetz über die Anerkennung von Kurorten in Baden-Württemberg tragen.



In Oberprechtal: Philipp Häbler (Tourismus), Ortsvorsteherin Silke Matt, Thomas Tränkle (Stadtwerke Elzach), Bürgermeister Roland (von links)

Bild: Stadt Elzach//Jan Beck

**AMTLICHE
BEKANNTMACHUNGEN****Fundsachen**

Folgende nachstehend aufgeführte Fundsachen wurden abgegeben und können während den Öffnungszeiten (Montag – Freitag 08:00 Uhr – 12:00 Uhr und Mittwoch 14:00 Uhr – 18:00 Uhr und Donnerstag von 14:00 Uhr – 16:00 Uhr) beim Fundbüro im Bürgerbüro Elzach, Zimmer 1, Schmiedgasse 10 B, 79215 Elzach abgeholt werden
1 Album mit Sammelkarten, 1 Brille, 1 Kinderfahrrad

JUBILARE**Die Stadt Elzach gratuliert zum Geburtstag**

Oberprechtal Freitag, 04.12.2020 Veronika Ludwig	75 Jahre
Elzach Sonntag, 06.12.2020 Klaus Bernhard Sator	70 Jahre
Mittwoch, 09.12.2020 Christa Maria Klausmann	75 Jahre

**BEKANNTMACHUNGEN
VON ANDEREN ÄMTERN****Landratsamt****FAKT-Vorantrag
für den Gemeinsamen Antrag 2021**

Das Landwirtschaftsamt des Landratsamtes Emmendingen erinnert an den FAKT-Vorantrag für das Antragsjahr 2021. Dieser ist zur Ermittlung des Finanzmittelbedarfs der Landesregierung für 2021 erforderlich. Der Antragszeitraum läuft noch bis einschließlich 15. Dezember 2020. Die Beantragung läuft wie üblich über das FIONA-System unter dem Menüpunkt „Vorantrag“. Wichtig ist das FAKT-Vorantragsverfahren insbesondere für beabsichtigte Neueinstiege, Umstiege in höherwertige Teilmaßnahmen und/oder Erweiterungen einer oder mehrerer FAKT-Teilmaßnahmen im Antragsjahr 2021. Bei den einjährigen Tierwohlmaßnahmen ist die Anmeldung im FAKT-Vorantrag ebenfalls zwingend erforderlich. Wenn Landwirte Ihre Verpflichtung im bisherigen Umfang fortsetzen wollen, ist kein Vorantrag erforderlich. Fragen dazu beantwortet das Landwirtschaftsamt unter Telefon 07641 451- und den Durchwahlen 9166, 9156 sowie 9163. Informationen zum Gemeinsamen Antrag gibt es auch auf der Internetseite <https://foerderung.landwirtschaft-bw.de/pb/,Lde/Startseite/Foerderungswegweiser/FAKT+Vorantrag>

**Online-Seminar
zu Solidarischer Landwirtschaft**

Wenn Erzeuger und Verbraucherinnen und Verbraucher eine Wirtschaftsgemeinschaft bilden, in der Risiken, Verluste und Erlöse gemeinsam getragen werden, spricht man von solidarischer Landwirtschaft. Zu diesem Thema veranstaltet das Kompetenzzentrum Ökologischer Landbau am Dienstag, 15. Dezember 2020 von 14:00 bis 17:00 Uhr ein Online-Seminar. Nach einer Einführung in das Prinzip der Solawi gibt es zwei Erfahrungsberichte über den Aufbau und Alltag der Solawis in Stuttgart und Buggingen. Zudem werden die Rahmenbedingungen und Hilfestellungen bei der Gründung einer Solidarischen Landwirtschaft erläutert.

Abschließend wird aus dem Alltag und den Herausforderungen einer internationalen CSA berichtet. Die Teilnahme am Seminar ist kostenlos. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen begrenzt, eine Online-Anmeldung bis 9. Dezember 2020 über die Internetseite www.koel-bw.de möglich.

**Neu im Landkreis:
Mobile Beratung für Frauen zum Schutz
vor häuslicher und sexualisierter Gewalt**

Der Landkreis Emmendingen startet während der Corona-Pandemie mit einer neuen und zusätzlichen, mobilen Beratung für Frauen zum Schutz vor häuslicher und sexualisierter Gewalt: Mitarbeiterinnen des Freiburger Frauenhauses bieten an zwei Vor- und/oder Nachmittagen pro Monat eine ambulante Beratung im Landkreis Emmendingen an. Diese Beratung richtet sich an von häuslicher Gewalt, Stalking oder drohender Zwangsverheiratung betroffene Frauen sowie an indirekt betroffene und/oder helfende Dritte aller Geschlechter (u. a. auch Beratungsstellen, Institutionen, Ämter). Die Beratungsorte liegen u. a. in Emmendingen. Eine Terminvereinbarung ist wochentags von 9 bis 16 Uhr möglich unter Tel. 0761-31072. Per E-Mail ist die Frauenberatungsstelle unter info@frauenhaus-freiburg.de erreichbar. Das Team der Fachberatungsstelle Frauenhorizonte e.V. wird zum Januar 2021 ein Beratungsangebot für Mädchen und Frauen als Betroffene von sexualisierter Gewalt im Landkreis Emmendingen starten. Eine Psychologin und eine psychosoziale Beraterin werden ab Anfang nächsten Jahres in Waldkirch zweimal die Woche Betroffenen von sexueller Belästigung bzw. sexueller Gewalt psychosoziale Beratung und therapeutische Unterstützung anbieten. Terminabsprache telefonisch unter 0761-2858585 oder per E-Mail an info@frauenhorizonte.de.

**Abfallkalender für 2021
werden im Dezember verteilt**

Die Abfallkalender für das Jahr 2021 befinden sich derzeit im Druck. Sie werden im Auftrag der Abfallwirtschaft des Landratsamtes Emmendingen im Laufe des Dezember an alle Haushalte im Landkreis verteilt. Die Abfallkalender enthalten auch wie bisher wieder die Anmeldekarten für Sperrmüll und Schrott.

**Online-Seminar
„Richtig rechnen in der Landwirtschaft“**

Die Landwirtschaft leistet viel mehr als die gewöhnliche Buchhaltung erfasst. So taucht z. B. der Aufwand für die Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit oder für den Schutz der biologischen Vielfalt bisher nur in den Kosten auf. Christian Hiß, Begründer der Regionalwert AG Freiburg, hat die landwirtschaftliche Buchführung kritisch hinterfragt, denn sie „übersieht“ bisher wesentliche Investitionen in das Natur- und Sozialkapital. „Richtig rechnen in der Landwirtschaft“ – dazu veranstaltet das Kompetenzzentrum Ökologischer Landbau am Montag, 14. Dezember 2020 von 19:00 bis 21:00 Uhr ein Online-Seminar. Christian Hiß erläutert in seinem Vortrag, welchen Nutzen die Regionalwert-Leistungsrechnung den landwirtschaftlichen Betrieben bringt. Die Teilnahme am Seminar ist kostenlos. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen begrenzt, eine Online-Anmeldung bis 8. Dezember 2020 über die Internetseite www.koel-bw.de möglich.

Sonstige**Wirtschaftsförderungsgesellschaft des
Landkreises Emmendingen**

**„Lücken“ im Lebenslauf
– Wie bewerbe ich mich nach Krankheit?**
Online-Seminar für Frauen am 3. Dezember 2020
Ein längerer krankheitsbedingter Ausfall in der Berufsbio-

grafie ist ein sensibles Thema. Wie Frauen mit solchen „Lücken im Lebenslauf“ am besten umgehen können, erfahren sie beim nächsten Termin der Reihe „Wiedereinstieg kompakt“. Wegen der Corona-Verordnung sind derzeit keine Präsenz-Seminare möglich. Deshalb bietet die Kontaktstelle Frau und Beruf Freiburg - Südlicher Oberrhein den Workshop am Donnerstag, 03. Dezember, von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr als Online-Seminar an. Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Zahl der Teilnehmerinnen ist begrenzt. Eine Anmeldung ist ab sofort möglich über die Webseite der Kontaktstelle unter frauundberuf.freiburg.de.

Nicht oder unzureichend erklärte Lücken im Lebenslauf bergen das Risiko, dass die Bewerbung nicht berücksichtigt wird. Oft befürchten Arbeitgeberinnen oder Arbeitgeber dann, dass auch künftig mit Ausfallzeiten zu rechnen ist. Personal- und Organisationsentwicklerin Petra Flassig gibt in dem Workshop Tipps für gute Formulierungen in der schriftlichen Bewerbung und im Vorstellungsgespräch. Sie stellt klar, wann sich ein Arbeitgeber oder eine Arbeitgeberin für die gesundheitliche Situation der Bewerberin interessieren darf und wie sich Bedenken aus dem Weg räumen lassen.

Die Veranstaltungsreihe „Wiedereinstieg kompakt – Information und Austausch für Frauen“ steht allen Frauen offen, die nach der Familienphase oder einer beruflichen Auszeit wieder erwerbstätig werden wollen. Sie können bei den Treffen neue Kontakte knüpfen und Tipps für den Wiedereinstieg ins Berufsleben austauschen. Das Gesamtprogramm für das zweite Halbjahr 2020 steht zum Download bereit unter www.freiburg.de/frauundberuf.

Bekanntmachung der Tierseuchenkasse (TSK) Baden-Württemberg

- Anstalt des öffentlichen Rechts -
Hohenzollernstr. 10, 70178 Stuttgart

Meldestichtag zur Veranlagung zum Tierseuchenkassenbeitrag 2021 ist der **01.01.2021**

Die Meldebögen werden Mitte Dezember 2020 versandt. Sollten Sie bis zum 01.01.2021 keinen Meldebogen erhalten haben, rufen Sie uns bitte an. Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 31 des Gesetzes zur Ausführung des Tiergesundheitsgesetzes in Verbindung mit der Beitragssetzung.

Viehhändler (Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften) sind zum 1. Februar 2021 meldepflichtig.

Die uns bekannten Viehhändler, Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften erhalten Mitte Januar 2021 einen Meldebogen.

Melde- und beitragspflichtige Tiere sind:

Pferde; Schweine; Schafe; Hühner; Truthühner/Puten

Meldepflichtige Tiere sind: Bienenvölker (sofern nicht über einen Landesverband gemeldet)

Nicht zu melden sind: Rinder einschließlich Bisons, Wisente und Wasserbüffel. Die Daten werden aus der HIT-Datenbank (Herkunfts- und Informationssystem für Tiere) herangezogen.

Nicht meldepflichtig sind u. a. Gefangengehaltene Wildtiere (z. B. Damwild, Wildschweine), **Esel, Ziegen, Gänse und Enten**

Werden bis zu 25 Hühner und/oder Truthühner und keine anderen beitragspflichtigen Tiere (s. o.) gehalten, entfällt derzeit die Melde- und Beitragspflicht für die Hühner und/oder Truthühner.

Für die Meldung spielt es keine Rolle, ob die Tiere in einem landwirtschaftlichen Betrieb stehen oder in einer Hobbyhaltung. Zu melden ist immer der gemeinsam gehaltene Gesamtbestand je Standort.

Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse muss die Tierhaltung bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt gemeldet werden.

Schweine, Schafe und/oder Ziegen sind, unabhängig von der Stichtagsmeldung an die Tierseuchenkasse BW, bis 15.01.2021 an HIT zu melden. Die Tierseuchenkasse BW bietet an, die Stichtagsmeldung an HIT zu übernehmen. Die Voraussetzungen und nähere Informationen erhalten Sie über das Informationsblatt, welches mit dem Meldebogen verschickt wird. Das Informationsblatt finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.tsk-bw.de.

Es wird noch auf die Meldepflicht von Bienenvölkern hingewiesen. Die Völkermeldungen der Imker an ihren örtlichen Imkerverein werden von diesem an einen der beiden Landesverbände weiter gemeldet. Ist ein Imker nicht organisiert oder in einem Verein, der keinem der beiden Landesverbände angeschlossen ist, müssen die Völker bei der Tierseuchenkasse gemeldet werden.

Auf unserer Homepage erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, Leistungen der Tierseuchenkasse sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldeter Tierbesitzer, Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre, etc.) einsehen.

Telefon: 0711 / 9673-666, Fax: 0711 / 9673 – 710,

E-Mail: beitrag@tsk-bw.de, Internet: www.tsk-bw.de

Kriminalität: Trickdiebe beim Einkaufen

Raffinierte Ganoven nutzen allzu sorglosen Umgang beim Einkaufen

Rat der Polizei: Geldbörse immer körpernah tragen - PIN nur im Kopf mitführen

Bereits seit Jahresanfang stellen die Ermittler des Polizeipräsidiums Freiburg eine auffallende Häufung von Taschendiebstählen in Discountern fest. Deutlich über 100 Fälle mussten registriert werden. Dabei ist auffallend, dass die betroffenen Discounter meist nahe einer Autobahn oder größeren Bundesstraße liegen. Besonders bitter: trotz wiederholter Warnmeldungen konstatieren die Ermittler oftmals eine sträfliche Sorglosigkeit der Opfer.

Allzu sorgloser Umgang mit der Handtasche oder Geldbörse

In der Betrachtung der einzelnen Fälle stellen die Beamtinnen und Beamten der Polizei nämlich meist einen allzu laxen Umgang mit der eigenen Handtasche bzw. der Geldbörse fest. Dies bringt Diebe auf die Siegerstraße, weshalb die Präventionsexperten des Präventionsreferats der Polizei Freiburg, dringend raten: „Lassen Sie sich nicht ablenken und tragen Sie die Geldbörse stets körpernah“. Besonders leicht wird es Ganoven gemacht, wenn die Geldbörse achtlos im Einkaufswagen liegen gelassen wird.

PIN der Geldkarte im Kopf mitführen: Nicht im Geldbeutel!

Eklant oft kommt es im Anschluss an den Diebstahl zu einer betrügerischen Geldabhebung an einem Geldausgabeautomaten. Der Grund hierfür: Viele Menschen führen die vierstellige PIN der Geldkarte im Portemonnaie mit. Dieser Fehler ist fatal und führt zu hohem finanziellem Schaden, so die Kriminalisten. Deren Tipp ist glasklar und einfach: „Geldkarte und PIN-Nummer niemals gemeinsam aufbewahren“.

Tipps der Polizei

- Legen Sie Geldbörsen niemals sichtbar in den Einkaufswagen.
- Tragen Sie das Portemonnaie stets körpernah.
- Lassen Sie sich nicht ablenken und seien Sie achtsam.
- PIN-Nummer der Geldkarte niemals in der Geldbörse oder Handtasche vermerken.

Weitere Vorbeugungstipps erhalten Sie unter

www.polizei-beratung.de.

IHK

Verlängerung des Teil-Lockdowns stellt Innenstädte vor große Probleme

Die Verlängerung des Teil-Lockdowns trifft weite Teile des stationären Einzelhandels erneut besonders hart. Insbesondere Innenstadtbetriebe leiden unter dem starken Frequenzverlust durch Wegfall der Gastronomie und der kulturellen Angebote. Eine schnelle Umsetzung der staatlichen Förder- und Hilfsprogramme ist nötig, um Existenzen abzusichern.

Auch wenn die Maßnahmen aufgrund der Infektionszahlen unvermeidlich sind, gefährdet die Verlängerung des Teil-Lockdowns den wirtschaftlichen Aufschwung in Deutschland und trifft weite Teile des stationären Einzelhandels erneut besonders hart. Viele Branchen wie Spielwaren, Schmuck, Uhren, Parfümerie machen oftmals bis zu einem Drittel ihres Jahresumsatzes in der Adventszeit. Hinzu kommt, dass solche Betriebe oft noch in Innenstädten liegen. „Mit der nun beschlossenen Verlängerung des Teil-

Lockdowns wird für viele von ihnen wahrscheinlich keine Erholung mehr möglich sein“, fürchtet Dr. Dieter Salomon, Hauptgeschäftsführer der IHK Südlicher Oberrhein.

Als positiv wertet die IHK den gestrigen Startschuss für die Antragsstellung der „Novemberhilfe“. Salomon: „Für betroffene Unternehmen, Betriebe, Selbstständige, Vereine und Einrichtungen ist das ein wichtiger, längst überfälliger Schritt“. Sie erhalten im Rahmen der „Novemberhilfe“ Zuschüsse bis zu 75 Prozent ihres entsprechenden Umsatzes im November 2019, tageweise anteilig für die Dauer des corona-bedingten Lockdowns. „Bedauerlich ist jedoch, dass die Novemberhilfe nicht auch für die mittelbar betroffenen Innenstadthändler geöffnet wurde. So berichten uns viele Betriebe, dass sie durch hohe Mietbelastungen finanziell bereits am Anschlag sind“, sagt Salomon.

„Mehr denn je sind jetzt gemeinsame Anstrengungen gefragt, um bei den lokalen Anbietern für mehr Umsatz zu sorgen“, appelliert der IHK-Hauptgeschäftsführer. So ergab zum Beispiel eine aktuelle, bundesweite Kundenumfrage, dass auch in diesem Jahr Gutscheine besonders nachgefragt sein werden. Diese werden sowohl von einzelnen Unternehmen als auch von den Stadt- beziehungsweise Citymarketing-Organisationen in allen Städten in der Region Südlicher Oberrhein angeboten. „Ob Gutscheine oder TakeAway-Services der Gastronomie: Gerade jetzt sollten wir alle Angebote nutzen, die Geschäfte vor unserer Haustüre zu unterstützen“, betont Salomon. Gleichzeitig seien auch die Innenstadtkonzepte gefragt: Ob Gewinnspielaktionen oder atmosphärische Beleuchtung für besonderes Weihnachtsambiente – hier seien verschiedene Möglichkeiten denkbar. „Wir müssen alle zusammenarbeiten, um die Innenstädte zu attraktiven Einkaufszielen zu machen“, fordert Salomon.

Auch die IHK selbst ist bereits zu diesem Thema aktiv. „Wir arbeiten derzeit mit Hochdruck an einem Aktionsplan für die Innenstädte. Ziel ist es, in lokalen Aktionsbündnissen mit Stadt, Verkehr, Handel und Verbänden Maßnahmenpakete zu schnüren, die kurzfristig das Überleben sichern, mittelfristig leichte „Reha-Maßnahmen“ einleiten und langfristig Innenstädte und deren Akteure neu denken“, berichtet Salomon. Mehr Informationen dazu sollen in Kürze folgen.

Mehr Informationen zur angelaufenen Novemberhilfe gibt es unter www.suedlicher-oberrhein.ihk.de unter Eingabe der Nummer 4941792 in das Suchfeld.

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Investitionsprogramm Wald

Beim Kauf auch auf Sicherheit achten

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) fördert ab sofort Investitionen in Digitalisierung und Technik zugunsten einer nachhaltigen Forstwirtschaft. Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) weist darauf hin, im Zusammenhang mit diesem Förderprogramm unbedingt darauf zu achten, ausschließlich sichere, ergonomische und gesundheitsschonende Maschinen und Geräte zu kaufen.

Grundsätzlich gelten für alle Werkzeuge und Maschinen die EU-Sicherheitsvorgaben, wie zum Beispiel die der Maschinenrichtlinie. Richtlinien und Normen geben Herstellern die Sicherheits- und Gesundheitsschutzstandards vor. Durch das CE-Zeichen und die Konformitätserklärung zeigt der Hersteller, dass er diese bei seinem Produkt einhält. Beim Kauf einer Maschine gilt es daher, auf das CE-Zeichen und auf die Konformitätserklärung zu achten. Zudem muss eine Bedienungsanleitung in deutscher Sprache mitgeliefert werden.

Die vom BMEL als förderfähig erklärten Produkte umfassen fast alle auf dem Markt verfügbaren forstlichen Arbeitsmittel. Beim Fördervorhaben sollten Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz nicht zur kurz kommen, so die SVLFG. Gerade im Forst bietet sich vielfach die Möglichkeit, durch moderne Technik belastende körperliche Arbeit zu ersetzen. „Technikkraft statt Muskelkraft“ soll das Motto sein – dem Rücken zuliebe.

Die Investition soll zu einem Plus an Sicherheit, Ergonomie und Gesundheitsschutz führen. Der sichere fachkun-

dige Umgang mit Werkzeugen und Maschinen ist hierfür Grundvoraussetzung. Informationen zur Förderung und zum Antragsverfahren unter:

www.rentenbank.de/foerderangebote/bundesprogramme/waldwirtschaft

Fragen zum Arbeitsschutz beim Investitionsvorhaben beantworten die Präventionsmitarbeiter der SVLFG. Ansprechpartner unter: www.svlfg.de/ansprechpartner-praevention

Kriminalität:

Beim Online-Kauf misstrauisch sein

Polizei gibt Tipps zum sicheren Geschenkekauf im Internet In Zeiten der Pandemie erledigen viele Menschen ihre Einkäufe im Internet, auch den Kauf von Weihnachtsgeschenken. Das ist einfach und bequem. Doch auch Kriminelle nutzen das Internet, insbesondere zu Corona-Zeiten, um ahnungslose Bürgerinnen und Bürger zu betrügen. Deshalb ist es wichtig, beim Online-Shopping einige Sicherheitsmaßnahmen zu beachten.

„Vorsichtig sollte man bei unschlagbar günstigen Angeboten im Internet sein“, rät Dr. Stefanie Hinz, Vorsitzende der Polizeilichen Kriminalprävention der Länder und des Bundes. „Dahinter kann sich ein sogenannter Fake-Shop verbergen.“ Fake-Shops sind gefälschte Online-Verkaufsplattformen, die aber professionell aufgemacht mit Produktbildern und Informationen, Allgemeinen Geschäftsbedingungen und einem gefälschten Impressum täuschend echt aussehen. Das Problem: Die Betreiber bieten ihre Ware nur gegen Vorkasse an, liefern nach Zahlung der Ware aber kein Produkt oder bieten minderwertige Ware zu einem überhöhten Preis.

„Fake-Shops sind nicht immer auf den ersten Blick zu erkennen. Deshalb raten wir beim Online-Shopping unbedingt zur Vorsicht“, betont Hinz. „Das heißt: Vor dem Kauf immer auf den Preis, die Zahlungsarten und das Widerrufsrecht achten“, so Hinz weiter. Ein leicht zu findender Verweis auf das Widerrufs- und Rückgaberecht kann beispielsweise dabei helfen, seriöse Anbieter von Betrügern zu unterscheiden. Ebenso empfiehlt es sich, Informationen oder Erfahrungen anderer Kunden über unbekanntere Verkaufsplattformen vor einem Kauf im Internet zu recherchieren.

Blick in den Bereich des Polizeipräsidiums Freiburg

Seit Anfang des Monats November stellt man für den Bereich des Polizeipräsidiums Freiburg eine starke Zunahme an Warenbetrügereien fest. Die durchschnittliche Schadenssumme liegt bei 100 bis 500 EURO. Es dürften gegenwärtig mehrere Tausend FAKE-Shops aktiv sein und sich die gegenwärtige Pandemie zu nutzen machen.

Ist man Opfer eines Betrugs beim Online-Kauf geworden, sollte man unbedingt bei der Polizei Anzeige erstatten.

Tipps für einen sicheren Online-Kauf

- Tätigen Sie keine Spontankäufe. Vergleichen Sie den Preis des Produkts Ihrer Wahl mit den Angeboten anderer Anbieter – auch im stationären Handel.
- Informieren Sie sich über die Verkaufsplattform: Geben Sie deren Namen in eine Suchmaschine ein. So erhalten Sie Informationen anderer Kunden über den Shop.
- Auch bei den Verbraucherzentralen können Sie sich über Online-Händler informieren.
- Nutzen Sie sichere Zahlungswege: Bevorzugen Sie den Kauf auf Rechnung. Nutzen Sie auf keinen Fall Zahlungsdienste wie Western Union oder paysafecard.
- Achten Sie grundsätzlich auf eine sichere Internetverbindung (https), wenn Sie persönliche Daten an den Online-Shop übermitteln.
- Wenden Sie sich an die Polizei, wenn Sie vermuten, dass Sie Opfer eines Betrugs geworden sind.

Weitere Informationen zu Fake-Shops:

www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/ Gefahren-im-internet/e-commerce/fake-shops/

Weitere Vorbeugungstipps erhalten Sie auch unter www.polizei-beratung.de

MITTEILUNGEN DER KIRCHEN

Evangelische Kirche Elzach und Oberprechtal

AKTUELLES FÜR UNSERE GEMEINDEN, ab 29. November 2020

Liebe Leserin, liebe Leser,

in diesen Wochen summe ich immer wieder ein Adventslied vor mich hin: „Die Nacht ist vorgedrungen, der Tag ist nicht mehr fern! So sei nun Lob gesungen dem hellen Morgenstern! Auch wer zur Nacht geweinet, der stimme froh mit ein. Der Morgenstern bescheinet auch deine Angst und Pein.“ Schon die Melodie ist so schön: ein bisschen melancholisch und doch mit viel Bewegung und am Ende löst sich die Spannung nicht, sondern „wartet“ darauf, dass es weitergeht. Vielleicht kennen Sie das Lied. Die Worte sind von Jochen Klepper. 1942 ist er zu Tode gekommen. Seine Worte lassen durchblicken, wie groß die Sehnsucht der Menschen seiner Zeit war, dass sich die Verhältnisse ändern: Das Licht, der Ausblick von Gott her, erhellt durch Jesus Christus mit seiner Begleitung, das tröstet Jochen Klepper, stärkt mit seinem Lied seither viele Menschen. Mich auch. „Noch manche Nacht wird fallen auf Menschenleid und -schuld. Doch wandert nun mit allen der Stern der Gotteshuld. Beglänzt von seinem Lichte, hält euch kein Dunkel mehr, von Gottes Angesichte kam euch die Rettung her.“

Mit Advent und Weihnachten sind die Sorgen und Ängste, sind Gemeinheit und Not nicht weg. Klepper sagt: die Dunkelheit hält uns aber nicht mehr.

Das wünsche ich uns in diesen Zeiten, die auch durch die Pandemie unsicher sind: Wie regeln wir unsere persönlichen Begegnungen, dass wir nicht vereinsamen? Werde ich mich anstecken oder meine Lieben, die zu den Gefährdeten zählen? Und wie geht es beruflich weiter, wo ich ohne Arbeit und Auskommen bin oder auf staatliche Unterstützung angewiesen? Und dann sind da andere persönliche Dunkelheiten: Kranksein, Trauer, Trennung...

Diese kurzen Tage sind einerseits anstrengend mit der langen Dunkelheit. Andererseits haben wir die Traditionen der Lichter und Kerzen an allen möglichen (und unmöglichen) Orten: Eben wie der Morgenstern in dem Lied trösten die Lichter und Kerzen.

Im Frühjahr gab es die Idee, abends eine Kerze ins Fenster zu stellen. Das passt in die Adventszeit erst recht: Einen Stern ins Fenster hängen und abends eine brennende Kerze dazu – Zeichen der Hoffnung für unser Leben hier und heute. Zeichen, dafür, dass Gott uns nicht alleine lässt.

Gottesdienste in Christuskirche, Oberprechtal und Johanneskirche, Elzach:

Herzlich willkommen zu den öffentlichen Gottesdiensten in unseren beiden Kirchen. Wir feiern unter den Bedingungen des Hygienekonzepts.

Die nächsten Gottesdiensttermine:

2. Advent, 6.12.

9.30 Uhr Oberprechtal
10.30 Uhr Elzach

Montag, 7.12.

19 Uhr ökumenisches Hausgebet im Advent: Dafür gibt es zwei Angebote:
Evangelische Johanneskirche, Elzach; katholische Mariä Krönung, Oberprechtal.
Das Gottesdienstblatt für das ökumenische Hausgebet liegt außerdem in den Kirchen zum Mitnehmen bereit.

3. Advent, 13.12.

9.30 Uhr Elzach
10.30 Uhr Oberprechtal

4. Advent, 20.12.

9.30 Uhr Oberprechtal
9.30 Uhr Elzach

Heiligabend:

Bitte melden Sie sich dafür **telefonisch** im Pfarrbüro an:
15 Uhr in Elzach (wenn der voll sein sollte, feiern wir einen zweiten für 16.30 Uhr)

18 Uhr

in Oberprechtal (wenn der voll sein sollte, feiern wir einen zweiten für 19.30 Uhr)

Mitmachaktion in Elzach:

Ab dem 1. Adventswochenende in der Johanneskirche: „Ein besonderer Weihnachtsbaum entsteht...“ Sie schmücken und dekorieren den Baum mit Ihren persönlichen Dingen. Sind Sie mit von der Partie? Das wäre klasse!

Aufgrund der Hygienebedingungen werden weiterhin bei allen Gottesdiensten die Personendaten erfasst. Wir drücken hier ein Exemplar dafür ab. Wenn Sie mögen und die Möglichkeit haben, dann bringen Sie es zum Gottesdienst schon ausgefüllt mit. Außerdem liegen diese Formulare in den Kirchen aus zum Mitnehmen. Sie finden es auch auf der Homepage.

Für heute grüße ich Sie, auch im Namen der Kirchengemeinderäte und unserer Sekretärin,
Ihre Barbara Müller-Gärtner

So erreichen Sie Pfarrerin Barbara Müller-Gärtner,
Tel. 07682-8281, barbara.mueller-gaertner@kbz.ekiba.de
Pfarrbüro: Zollstockstr. 6, 79215 Elzach,
dienstags, 10.30 - 12 Uhr, donnerstags, 15 - 16.30 Uhr,
E-Mail: Elzach-oberprechtal@kbz.ekiba.de
Pfarrhaus: Triberger Str. 4, 79215 Elzach-Oberprechtal
Homepage: www.eki-elzach-oberprechtal.de
Homepage des Kirchenbezirks Emmendingen
(www.kirchenbezirk-em.de).

Sie finden dort auch zusätzliche Informationen und Angebote.

Katholische Kirche Elzach

2. Adventssonntag, 06.12.20

09.30 Uhr Festgottesdienst, anlässlich des Patroziniums

Eine-Welt-Kreis

Ihr altes Handy ist goldwert

Hierzulande verstauben unzählige alte Handys in Schubladen. Sie enthalten wertvolle Edelmetalle, wie z. B. Gold, Palladium und Platin, für die im Kongo große Mengen Erz abgebaut werden müssen. Frauen, Männer und sogar Kinder werden Opfer von brutaler Gewalt und Ausbeutung.

Wer sein altes Handy an Missio spendet, ermöglicht ein fachgerechtes und umweltbewusstes Recycling. Für jedes Handy erhält Missio einen Anteil des Recycling-Erlöses für Hilfsprojekte im Kongo.

Spenden auch Sie ihr altes Handy, um Menschen im Kongo ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen! Sammelboxen finden Sie in Elzach im Sunnewirbili und in den anderen Gemeinden unserer Seelsorgeeinheit in der jeweiligen Kirche. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Pastoralreferent Michael Wiedensohler (07682-808324 oder wiedensohler@kath-oberes-elztal.de).

Vielen herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihr Eine-Welt-Kreis Oberes Elztal

Katholische Kirche Oberprechtal

2. Adventssonntag, 06.12.2020

10.00 Uhr Eucharistiefeier

AKTUELL



ZweiTälerLand
Elztal & Simonswäldertal
im Herzen des Schwarzwaldes

Neue Auflage Ortsplan ZweiTälerLand – Biederbach, Elzach und Winden im Elztal

ZweiTälerLand Tourismus erstellt derzeit in Zusammenarbeit mit dem Verwaltungs-Verlag Mering die neue Auflage

ge des Ortsplanes für Biederbach, Elzach und Winden im Elztal. Die Auflagenhöhe beträgt 3.000 Exemplare. Gewerbe-, Handels- und Tourismuseinrichtungen sowie Ärzte und Freiberufler haben die Möglichkeit, ihr Unternehmen auf diesem Ortsplan auf verschiedene Art und Weise zu präsentieren. Der auch in digitaler Form hergestellte Stadtplan erscheint komplett im Internet unter www.stadtplan.net. Alle teilnehmenden Interessenten werden ohne weitere Kosten im Internet unter dem jeweiligen Firmenindex mit voller Anschrift und einer Standort-Kennzeichnung eingetragen. Auf dem Plan ist nur eine begrenzte Anzahl von Werbe-Anzeigen möglich. Interessierte können sich gerne bei der für den Anzeigen-Verkauf zuständigen Frau Pfrengle-Marian, Tel. 0160-4458419, melden. Sie führt in den nächsten Tagen vor Ort unverbindliche Beratungen durch. Falls weitere Informationen benötigt werden, wenden Sie sich bitte an ZweiTälerLand Tourismus, Anja Körnle, Tel. 07685 90889-12.

Sei **LOYAL** und kaufe auch **ONLINE LOKAL**
Geschenksachen aus dem **ZweiTälerLand**
ONLINE-Shop: <https://www.zweitaelerland.de/Infoservice/Online-Shop>

- Trailglöckle fürs Fahrrad oder Mountainbike, Weihnachtsedition in gold, weitere Farben weiß, rot und ganz neu gelb
- Die neue Wanderkarte ZweiTälerLand mit ZweiTäler-Steig
- Exklusiver Schwarzwaldrucksack von Deuter in grün oder blau
- Das neue Abfallsäckle für unterwegs
- Walnussöl aus der historischen Ölmühle Simonswald
- Verspannungslösendes Kirschsteinsäckle
- Memo-Spiel mit tollen Motiven aus dem ZweiTäler-Land
- Das neue Schwarzwaldbuch – „Total alles über den Schwarzwald“



Foto: ZTL

WICHTIGE RUFNUMMERN BEI UNFALL UND GEFAHR



Notdienste

ARZT

An Werktagen nach 18 Uhr ist der diensthabende Arzt durch Anruf beim Hausarzt zu erfahren.

Außerhalb der regulären Sprechzeiten der Arztpraxen ist der ärztliche, kinderärztliche, gynäkologische und augenärztliche Bereitschaftsdienst unter Tel. 116 117 zu erreichen. An Wochenenden und Feiertagen ist der zahnärztliche Notfalldienst unter Tel. 0180 3222555-70 erreichbar.

Wer wegen Verdacht auf eine Infektion mit dem Coronavirus die hausärztliche Notfallnummer 116 117 anruft, muss diese Nummer unbedingt – ohne Vorwahl – vom FESTNETZ aus wählen. Damit ist die Erreichbarkeit der Notfallpraxis Emmendingen gewährleistet. Anrufe vom Handy oder Smartphone landen hingegen bei einer bundesweit geschalteten Hotline, die wegen des großen Andrangs derzeit völlig überlastet ist.

Auf keinen Fall sollen besorgte Bürgerinnen und Bürger die in Emmendingen eingerichtete zentrale Annahmestelle für einen Corona-Abstrich direkt aufsuchen, sondern am Wochenende und abends immer vorher erst Kontakt vom FESTNETZ aus über die Notfallnummer 116 117 aufnehmen. Unter der Woche sind die Hausärzte die erste Anlaufstelle.

In Notfällen: Notruf Polizei: 110
Notruf Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst: 112
Rufnummer Krankentransport: 19222
Gift-Notrufzentrale: 0761/19240
Notfallpraxis im Kreiskrankenhaus Emmendingen
Öffnungszeiten der Notfallpraxis am Kreiskrankenhaus (vorherige Anmeldung nicht erforderlich)
Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 22 Uhr
Mittwoch und Freitag von 16 bis 22 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertage 8 bis 22 Uhr
Ärztlicher Bereitschaftsdienst:
Kostenlose zentrale Rufnummer 116117
Notruf-Fax an die Rettungs- und Feuerwehrleitstelle:
07641 4601-77 (nur für schwerhörige, ertaubte, gehörlose und sprachgeschädigte Personen.)

Bereitschaften

Stadtverwaltung Elzach Tel.: 07682 804-0
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Mi. 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Do. 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Termine auch nach Vereinbarung möglich.

Kommunale Inklusionsvermittlerin der Stadt Elzach, Gemeinden Winden und Biederbach, Frau Nadine Hundertpfund, Telefon: 07682 / 80412, E-Mail: inklusion@elzach.de

Stadtwerke / Elektrizitätswerk:

Stromversorgung: für Elzach Kernstadt, Katzenmoos, Oberprechtal, Prechtal, Yach, Tel. 0800 3629477, EnBW Regional AG, Regionalzentrum Rheinhausen

Wasserversorgung: Tel. 07682 91828-0

Stadtentwässerung: 07682 8463

Störungen Nahwärme: 07682/92 44 725

Öffnungszeiten Recyclinghof Elzach

Fr. 13:00 – 17:00 Uhr, Sa. 09:00 – 13:00 Uhr

Öffnungszeiten Grünschnittsammelplatz

Fr. 13:00 – 17:00 Uhr, Sa. 10:00 – 14:00 Uhr

Tierkörperbeseitigungsanstalt

Zweckverband PROTEC Orsingen, Nenzinger Str. 34, 78359 Orsingen, Tel.: 07774.9339-0, Fax: 07774 9339-33

Telefonseelsorge: Tel. 0800 1110111

(vertraulich, anonym und kostenfrei, rund um die Uhr).

Fachstelle Sucht Beratung Behandlung Prävention

Waldkirch, Mauermattenstr. 8,
Bushalt Freiburger Straße (3 Min.)

Bahnhalt Batzenhäusle (10 Min.) Di. und Do. 10 - 17,
Tel. 07681 -24623; sonst Emmendingen, Hebelstr. 27, Tel. 07641 9335890, fs-emmendingen@bw-lv.de,

Sprechstunden ohne Voranmeldung

Mi. 16 - 17 und Do. 11 - 12 Uhr in Emmendingen

Teilhabeberatung Kinzigtal,

77716 Haslach, Sandhaasstr. 4, Tel.: 07832 99955-235,

michaela.himmelsbach.eutb@caritas-kinzigtal.de

Sozialstation Tel. 07682 909040

Betreuungsgruppe, Ehrenamtliche Besuchsdienst „Zämme“,

Tel. 07682 909040

Hospizgruppe

Tel. 07682 925650

Dorfhelferinnen

Tel. 07682 920202

Ambulanter Pflegedienst Heike Schmook

Tel. 07682 921537 www.pflegedienst-schmook.de

Pflegestützpunkt Landkreis Emmendingen

Romaneistraße 3, 79312 Emmendingen

Kontakt und Terminvereinbarung

07641 451-3091, -3095, -3025

pflegestuetzpunkt@landkreis-emmendingen.de

www.landkreis-emmendingen.de

Die Beratungen erfolgen telefonisch oder persönlich im Pflegestützpunkt Emmendingen, in den Außensprechzeiten oder beim Hausbesuch

Blinden- und Sehbehindertenverein Südbaden e.V.

Wölfliustraße 13, 79104 Freiburg, Telefon: 0761 36122,

Telefax: 0761 36123, E-Mail: info@bsvsb.org, Internet:

www.bsvsb.org

EUTB

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung für Menschen mit Behinderung (EUTB)

EUTB Deutsche Rotes Kreuz KV Emmendingen e.V.

Milchhofstr. 1b, 79312 Emmendingen
Tel.: 07641/96212-65 (Fr. Thiemann/Fr. Gungl)
Außensprechstunde donnerstagnachmittags
in Endingen, Tel.: 0152-56808748
in Elzach, Tel.: 0152-09272764

APOTHEKEN

- Mi., 02.12. Apotheke im Kohlerhof, Denzlingen**
Rosenstr. 1, Tel. 07666 949110
- Do., 03.12. Bürkle-Apotheke, Emmendingen**
Schillerstr. 19, Tel. 07641 42301
Schwarzwald-Apotheke, Simonswald
Talstr. 36 A, Tel. 07683 794
- Fr., 04.12. Stadt-Apotheke, Waldkirch**
Lange Str. 37, Tel. 07681 47 91 10
- Sa., 05.12. easyApotheke, Emmendingen**
Freiburger Str. 4, Tel. 07641 95 42 80
- So., 06.12. Glotter-Apotheke, Glottertal**
Talstr. 70 A, Tel. 07684 13 55
Neue Apotheke, Emmendingen
Milchhofstr. 1, Tel. 07641 9 33 22 21
- Mo., 07.12. Central-Apotheke, Emmendingen**
Theodor-Ludwig-Str. 11, Tel. 07641 914170
Rathaus-Apotheke, Elzach
Hauptstr. 70, Tel. 07682 1717
- Di., 08.12. Schlossberg-Apotheke, Emmendingen**
Steinstr. 12, Tel. 07641 914650
Schwarzwald-Apotheke, Elzach
Nikolausplatz 2, Tel. 07682 392
- Mi., 09.12. Nikolai-Apotheke, Waldkirch**
Adenauerstr. 11, Tel. 07681 4740740

TIERARZT

Samstag/Sonntag, 05.12./06.12.2020
Tierarztpraxis Claudia Giugudean, Rheinhausen-Ober-
hausen, Endinger Str. 3, Tel. 07643 9378970
Dr. Hesse, Forchheim
Aspergstr. 10, Tel. 07642 2324



ELZACH

Gewerbeverein Elzach



Erste Gewinnziehung

Die Preise können unter Vorlage des Losabschnitts bei Mode Rapp abgeholt werden.

Die nächsten Gewinnerziehungen finden am Samstag, 05.12., Samstag, 12.12. und Samstag, 19.12., jeweils um 11:00 Uhr, auf dem Wochenmarkt statt.

Alle Lose nehmen nochmals an der Ziehung des Hauptpreises am Heiligen Abend teil.

Gewinner:

Elzacher Kärtli à 25,- €	Elzacher Kärtli à 25,- €	Gutschein Fotoshooting Hans-Peter Fischer (250,- €)	Gutschein Kofferset Oschwald Wohnen und Mehr (120,- €)
15478	40099	39416	41425
17771	40783		
18276	42544		
19164	47711		
19173	48441		
19249	48727		
19349	48747		
19406	48843		
19614	49265		
20386	49529		
20456	49671		
39326	50050		
39417			



Erste Gewinnziehung

Foto: Kurt Meier

kfd Elzach



Liebe Mitglieder der kfd-Elzach

Unter Einhaltung der aktuellen Coronabestimmungen laden wir zum Gottesdienst am **Dienstag, 8. Dezember 2020 um 19.00 Uhr in die St. Nikolaus-Kirche, Elzach** herzlich ein. Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung im Pfarrbüro, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Im Rahmen dieses Gottesdienstes bekommt Sonja Dufner ihre Beauftragung zur geistlichen Leitung.

Da uns die Corona-Pandemie wieder fest im Griff hat, haben wir uns entschlossen, die diesjährige Jahreshauptversammlung auf das Frühjahr 2021 (sobald es die Situation wieder zulässt) zu verlegen. Wir werden Euch rechtzeitig darüber informieren.

Wir wünschen euch alles Gute, eine besinnliche Adventszeit und Gottes Segen. Bleibt alle gesund, damit wir uns hoffentlich nächstes Jahr in gewohnter Weise wieder einmal treffen können.

Das Vorstandsteam der kfd Elzach

Sozialverband VdK
Ortsverband Elzach



Liebe Mitglieder des VdK OV Elzach!

Ich wünsche Euch einen besinnlichen Advent und ein gesegnetes Weihnachtsfest mit der Hoffnung auf persönliche Kontakte und Treffen im nächsten Jahr.

Monika Greulich, Vorsitzende

Ich bin Blutspender - Sie auch?



KATZENMOOS

Forstbetriebsgemeinschaft Katzenmoos

Förderprogramme

Die Bundesregierung hat forstliche Förderprogramme auf den Weg gebracht. Informationen hierzu können unter www.bundeswaldpraemie.de nachgelesen werden. Alle Mitglieder der FBG-Katzenmoos, welche noch Unterlagen für die Beantragung der Fördergelder benötigen, können sich schriftlich per E-Mail an fbg-katzenmoos@web.de wenden. Die Vorstandschaft



OBERPRECHTAL

Zusammenlegung Elzach-Oberprechtal – Bau Hirzrütteweg
Die Teilnehmergeinschaft Zusammenlegung Elzach-Oberprechtal informiert, dass die Sperrungen von Wald- und Wanderwegen wegen dem Neubau des Hirzrütteweges im Gebiet Schwiegrube/ Läuferstraße aufgehoben wurden.

Zusammenlegung Elzach-Oberprechtal – Bau Gießhübelwege

Die Teilnehmergeinschaft Zusammenlegung Elzach-Oberprechtal informiert, dass voraussichtlich ab dem 07. Dezember Waldwege im Gebiet Gießhübel gebaut werden. Aus diesem Grund müssen während dem Bau die Zuwegungen zum Gießhübel gesperrt werden. Zusätzlich muss auch der unterhalb liegende Wanderweg „Heimatkundlicher Wanderweg“ zwischen dem Lampertsbachweg und dem Ortsteil Wittenbach gesperrt werden. Wir bitten Sie um Beachtung der Absperrungen. Eine Karte mit den Absperrungen liegt in der Ortschaftsverwaltung Elzach-Oberprechtal aus. Der Zweitälteste ist von der Sperrung nicht betroffen.

Sollten Sie Fragen zur Zuwegung für Waldarbeiten in diesem Gebiet haben, melden Sie sich bitte beim Revierförster, Herrn Fischer (Tel. 07682/ 925 266 oder 0175/ 296 7712).

Fußball-Sport-Verein Oberprechtal



„Rasenigel“ für den FSV Oberprechtal

Der FSV Oberprechtal beteiligt sich mit dem Projekt „Rasenigel“ an der Spendenaktion der Nussbaum Medien. Wie bereits mehrfach angekündigt unterstützt die Nussbaum Stiftung mit einer Verdoppelungsaktion **ab dem 05. Dezember, 10 Uhr**, Projekte heimischer Vereine.

Unter „www.gemeinsamhelfen.de“ - „Projekte“ - „Alle Projekte“ - „Sportprojekte“ finden Sie das Projekt „Rasenigel für den FSV Oberprechtal“ mit einer ausführlichen Beschreibung der Aktion. Dort können Sie auch Ihre Spende abgeben. Die Aktion läuft so lange, bis der Spendentopf von EUR 10.000,00 aufgebraucht ist. Wir sind für jede auch noch so kleine Unterstützung dankbar.

FSV Oberprechtal, die Vorstandschaft



PRECHTAL

Musikverein Prechtal e.V.



Bläserjugend

Kuchenverkauf auf dem Elzacher Wochenmarkt

Am kommenden **Samstag, 05.12.2020** verkauft die Bläserjugend Prechtal auf dem **Wochenmarkt** selbstgebackene

Kuchen und Torten. Der Erlös kommt der Ausbildung unserer Jungmusiker zugute. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und bedanken uns für Ihre Unterstützung.
Die Bläserjugend des Musikvereins Prechtal e.V.



YACH

Forstbetriebsgemeinschaft Yach

FBG-Mitglieder

An alle Mitglieder der FBG Yach, wir möchten eine aktuelle Liste der Mitglieder unserer FBG erstellen, um künftig neue Informationen (aktuell die benötigten Unterlagen zur Beantragung der Bundeswaldprämie) weiterleiten zu können.

Deshalb bitten wir Euch um Rückmeldung unter:

fbgyach@gmx.de.

FBG-Yach Vorstandschaft

INTERESSANTES

Weihnachtsspendenaktion der Lebenshilfe - Gemeinsam erreichen wir mehr!

Beschaffung eines Kleinbusses für das Wohnprojekt Waldkirch

Im Herbst konnten wir in Waldkirch eine neue Wohngruppe eröffnen. 11 Personen leben hier gemeinsam in einer barrierefreien Wohngemeinschaft.

Hierfür sind wir dankbar, denn dadurch können wir den hohen Bedarf an Wohnraum für unsere Menschen mit Behinderung etwas abfedern.

Besonders freuen wir uns darüber, dass wir eine Paarwohnung anbieten können.

Rebecca und Stefan können nun endlich zusammenziehen. Damit wir mit der Wohngruppe mobil sind, benötigen wir einen rollstuhlgerechten Kleinbus.

Bitte unterstützen Sie uns bei der Beschaffung dieses Kleinbusses für unsere Bewohner!

Herzlichen Dank!

Ihr

Karl Burger - Vorsitzender der Lebenshilfe -

Ein Spendenbrief mit Überweisungsträger ist diesem Mitteilungsblatt beigelegt!

Wenn auch Sie die Weihnachtsspendenaktion der Lebenshilfe unterstützen möchten:

Stichwort: „Spendenaktion“

Konto: 22225 bei der Sparkasse Freiburg-Nördl. Breisgau (BLZ: 680 501 01)

IBAN: DE35 6805 0101 0021 0222 25

BIC: FRSPDE66XXX



Foto: Lebenshilfe e.V.

Verbraucherzentrale

So bleibt der Schimmel draußen

Energieberatung der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg gibt Tipps zum richtigen Lüften im Winter.

Auch wenn es draußen kalt ist und man es zu Hause wohlig warm haben möchte, sollte man im Winter die Fenster regelmäßig öffnen, denn das Lüften ist wichtig für ein gesundes Raumklima. Worauf man achten sollte, damit die eigenen vier Wände dabei nicht dauerhaft auskühlen, erklärt die Energieberatung der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg.

Häufigkeit des Lüftens hängt von der Anzahl der Personen ab

Wer täglich drei- bis fünfmal durchlüftet, kann sich und sein Heim vor Schimmel schützen. Durch Stoßlüften wird verhindert, dass Wände, Tapeten und Fußböden zu feucht werden. Durch Kochen, Duschen und Baden, aber auch durch die Atemluft entsteht viel Raumfeuchtigkeit. Auch das nächtliche Schwitzen trägt zu einer hohen Luftfeuchtigkeit bei. Eine relative Luftfeuchtigkeit von über 60 Prozent kann zu Schimmelbildung und damit zu gesundheitlichen Problemen führen. Drei- bis fünfmal am Tag durchzulüften bringt frische Luft in die Räume hinein und befördert feuchtwarme Luft hinaus. Je mehr Personen im Haushalt leben, desto häufiger sollte gelüftet werden. Die Energieberatung empfiehlt in den Wintermonaten eine Lüftungsdauer von rund 5 Minuten. Als Faustformel gilt, dass es einmal richtig kalt werden muss im Raum. Die Thermostatventile der Heizungskörper sollten in der Zeit des Lüftens ausgeschaltet werden, um unnötiges Aufheizen zu vermeiden.

Zu hohe Luftfeuchtigkeit ist nicht sichtbar

Beträgt die relative Luftfeuchte direkt an der Wand 70 bis 80 Prozent, können dort Schimmelpilze wachsen. Das Gefährliche: Die Wand fühlt sich dabei weder feucht an, noch kann man sehen ob sich Kondenswasser gebildet hat. Dieses sieht man erst, wenn die Luftfeuchtigkeit bei 100 Prozent liegt. Wer befürchtet, dass die Luftfeuchtigkeit zu hoch ist, kann diese regelmäßig mit einem Hygrometer prüfen.

Alle Fragen zum Thema Schimmel und Lüften beantworten die Energieberater der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg kompetent und anbieterneutral. Informationen finden Sie auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder kostenlos unter: **0800 - 809 802 400**.

Berufserkundung virtuell

– interessierte Betriebe gesucht!

Der Lockdown im Frühjahr hat viele Bereiche des Lebens vor eine völlig neue Situation gestellt. Persönliche Kontakte auch im beruflichen Alltag waren nicht möglich und so hat die Kommunikation verstärkt auf anderen Kanälen stattgefunden. Video- und Telefonkonferenzen, Kurzmitteilungen, Lern-Apps – all das wurde in kurzer Zeit zu Nutzen gemacht.

Auch im Projekt Ausbildungslotse der Wabe gGmbH zur vertieften Berufsorientierung haben wir schnell digitale Medien eingesetzt und unter anderem eine kostenlose On-

lineplattform eingerichtet. Damit konnten wir den Schülern, Betrieben und Institutionen die Möglichkeit eröffnen, auch in Zeiten der Corona-Krise im Austausch zu bleiben. Die jahrelang erfolgreich durchgeführten betrieblichen Berufserkundungen können auch weiterhin in der bisherigen Form nicht oder nur eingeschränkt stattfinden. Wir bieten daher eine Alternative. Alle interessierten Betriebe und Institutionen aus dem Elz- und Simonswäldertal können sich beteiligen. Unser Aufruf richtet sich vor allem an kleine und mittelständische Unternehmen. Wir ermöglichen Ihnen für sich zu werben und sich einer breiten Schülerschaft bekannt zu machen. Die Schüler bekommen eine zusätzliche Möglichkeit, neben Praktika, Betriebserkundungen und Berufsmessen die vielfältige Ausbildungs- und Unternehmenslandschaft im Zweitälterland besser kennen zu lernen. Manche Firmen haben schon einen Infofilm und Videos von „ihrem“ Betrieb und „ihren Azubis“. Drehen Sie einen kurzen Handyfilm von den Ausbildungsleitern mit Infos zu den Berufen und Ausbildungen vor Ort, ein virtueller Rundgang durch den Betrieb, Azubis erzählen von ihrer Ausbildung - vieles ist möglich. Ebenso können Sie uns Flyer und weiteres Infomaterial zur Verfügung stellen, sowie aktuelle Infos, die auf der Plattform gepostet werden können. Diese regionalen Informationen bündeln wir mit weiteren Informationen der Berufsorientierung, Bewerbungsinfos und Voraussetzungen für eine erfolgreiche Berufswahl. Die Beiträge können von den rund 450 Schülerinnen und Schülern der Kastelbergschule Waldkirch, der Realschule Kollnau und dem Schulzentrum Oberes Elztal, die sich im Berufswahlprozess befinden, über die Plattform „Überaus“ des Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) abgerufen werden.

Für Sie als Betrieb oder Institutionen bedeutet das, dass Sie digital weiterhin für ihre Ausbildungsangebote und ihren Berufszweig werben können und zusätzlich den Schülern einen realistischen Einblick in die Arbeitswelt im Zweitälterland vermitteln.

Die Jugendlichen haben eine weitere Möglichkeit, unsere vielfältige Wirtschaftsregion Elz- und Simonswäldertal zu erleben und kennenzulernen – anders als sonst, nicht hautnah, dafür virtuell, kreativ und spannend.

Bis jetzt haben wir schon einige Firmen und Institutionen gewinnen können. Machen auch Sie mit. Bringen wir zusammen, was zusammen gehört!

Schicken Sie uns Ihre Beiträge, nehmen Sie Kontakt zu uns auf, damit die Lernplattform weiter mit Leben gefüllt wird. Das Angebot ist für Sie selbstverständlich kostenlos.

Kontakt:

Ausbildungslotse bei der Wabe gGmbH, Mauerplattenstr. 8 in Waldkirch

Simone Wölfle: simone.woelfle@wabe-waldkirch.de

07681/4745439

Thomas Schuler: thomas.schuler@wabe-waldkirch.de

07681/4745458

Infobox:

Projektträger: Stadt Waldkirch

Projektpartner: Bundesagentur für Arbeit, Gemeinden Biederbach, Gutach, Elzach, Simonswald, Winden und Waldkirch.

Beteiligte Schulen: Schulzentrum Oberes Elztal, Realschule Kollnau, Kastelbergschule Waldkirch

Weitere Projektpartner: Faller Packaging, Gisela und Erwin Sick Stiftung, Hummel AG; Wabe e.V.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadtverwaltung Elzach, Hauptstraße 69, 79215 Elzach
Tel. 07682 804-0, Fax 07682 804-55, stadt@elzach.de, www.elzach.de

Druck und Verlag:

NUSSBAUM MEDIEN Rottweil GmbH & Co. KG, Durschstraße 70,
78628 Rottweil, Telefon 0741 5340-0, Fax 0733 3204928

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Roland Tibi oder sein Vertreter im Amt

Für „Interessantes“ und den Anzeigenteil:

Klaus Nussbaum

Es gilt die jeweils aktuelle Anzeigen-Preisliste. Einzelversand nur gegen Bezahlung der 1/4-jährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

